

Sitzungsvorlage

Gremium: Ausschuss für Soziales und Integration
Am: 09.12.2020

Betreff:

Tätigkeitsbericht 2020 – Beauftragter für Integration, Soziales und Bürgerengagement

Anlage(n):

Mitzeichnung

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Soziales und Integration nimmt Kenntnis vom Tätigkeitsbericht 2020 des Beauftragten für Integration, Soziales und Bürgerengagement.

Beratungsfolge:

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungsdatum	Beschluss
Ausschuss für Soziales und Integration	Kenntnisnahme	öffentlich	09.12.2020	

Haushaltsrechtliche Deckung

Finanzielle Auswirkungen:

Entfällt

Deckungsvorschlag:

Entfällt

Sachdarstellung und Begründung:

Die Corona-Pandemie hat sich auch massiv auf die Integrationsarbeit der Stadt Kornwestheim ausgewirkt. Zum einen wurden durch die Verordnungen des Landes BW Veranstaltungen generell verboten und zum anderen haben wir aus Schutz gegenüber den Teilnehmer*innen selbst gehandelt und die relevanten Projekte bzw. Veranstaltungen abgesagt/verschoben.

Die Basis für Integration und damit ein friedvolles Zusammenleben in Vielfalt ist unser Grundgesetz. Es definiert die Rechte und Pflichten aller Menschen sowie der staatlichen Akteure. Auf dieser Grundlage sind vielfältige Lebensentwürfe und gesellschaftliche Teilhabe vor Ort in der Kommune möglich. Zielführende Integrationspolitik schafft daher in erster Linie Rahmenbedingungen, unter denen individuelle Lebenswege gelingen und Migrant*innen ihren Platz in der Gesellschaft finden können. Dazu gehört der Abbau von jeglichen Hürden, die die Teilhabe zugewanderter Menschen behindern. Somit ist Integration eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe vor Ort und ein Prozess für alle beteiligten Akteure.

Der Beauftragte für Integration, Soziales und Bürgerengagement der Stadt Kornwestheim stellt in seinem Tätigkeitsbericht Ausschnitte aus seiner Arbeit im Jahr 2020 vor. Er informiert über seine Arbeitsschwerpunkte und gibt eine Übersicht darüber, welche Themen und Arbeitsschritte er bereits bearbeitet hat und welche Akzente gesetzt werden konnten. Bei seiner Arbeit ist stets der Grundgedanke der Zusammen- bzw. Kooperationsarbeit ein elementarer Punkt. Abschließend wird ein Ausblick auf das Jahr 2021 mit den geplanten Aktivitäten und Schwerpunkte gegeben.

1. Durch Corona abgesagt bzw. verschoben

Aufgelistet sind die wichtigsten Projekte oder Veranstaltungen, die im Jahr 2020 durch die Corona-Pandemie nicht stattfinden konnten oder zum Teil bereits begonnen und nicht mehr fortgeführt werden konnte:

- Interkulturelle Woche
- Urban Gardening
- Sprach- und Begegnungscafé im Schafhof
- TownHall – Rathausgespräch zu Demenz
- Sozialen Projekte
- Feier zum Tag des Ehrenamts
- Kurse für Geflüchtete z.B. Rechtskurse
- Happy Integration Fußballkids

2. Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement

In Zeiten der Corona-Pandemie hat sich unser Zusammenleben stark verändert. Direkte Begegnungen und der persönliche Austausch sind nur noch eingeschränkt möglich. Die aktuelle Situation ist daher auch für viele Ehrenamtliche eine Herausforderung. Sie bringt aber auch neues Engagement hervor.

Hochbetagte, ältere und chronisch kranke Menschen sind in dieser außergewöhnlichen Situation auf die Ansprache sowie auf Hilfe und Unterstützung durch Dritte angewiesen.

In Kornwestheim wurden in nur wenigen Tagen nach Beginn der durch das Corona-Virus gebotenen Einschränkungen neue und passgenaue Gruppen und Netzwerke entstanden. Engagierte Bürger*innen installierten Nachbarschaftshilfsaktionen in Wohngebieten und etablierte Wohlfahrtsverbände und Sportvereine organisierten einen Einkaufsservice.

3. Gesundheitslotsenprogramm MiGeLo

Migranten als Gesundheitslotsen - Systematische Qualifizierung und Begleitung von Gesundheitslots*Innen mit Migrationshintergrund. Schulung soll zielgruppenübergreifende und -spezifische Gesundheitsthemen sowie Module zur interkulturellen Kommunikation und Problembewältigung beinhalten. Durch den Peer-to-Peer-Ansatz sollen Menschen möglichst niedrigschwellig angesprochen, für gesundheitsfördernde Maßnahmen motiviert sowie zu gesundheitsrelevanten Themen informiert und sensibilisiert werden. Dies findet auf ehrenamtlicher Basis statt. Sie fördern den Zugang von und zu Kommune und Regeldiensten. Erhöhte Gesundheitskompetenz treibt erfolgreiche Integration voran.

Gesundheitslots*Innen fungieren als Mittler*Innen zwischen Zielgruppe und Regeldienst.

Erfreulicherweise konnten wir 18 Gesundheitslots*Innen im September qualifizieren und ein Zertifikat ausstellen. Es sind 13 unterschiedliche Muttersprachen vertreten: Arabisch, Kurdisch, Spanisch, Türkisch, Serbokroatisch, Englisch, Persisch, Griechisch, Italienisch, Finnisch, Französisch, Tigrinisch und Deutsch.

Einsatzmöglichkeiten sind in den eigenen Communities: Begegnungsstätten, Familienbildungszentren, Kirchengemeinden, Moscheen, Kulturzentren und Sportvereine.

4. Projekt- bzw. Drittmittelakquise

a. Quartiersimpulse. Beratung und Umsetzung von Quartiersprojekten vor Ort

Das Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg hat den sozialen Raum der Nachbarschaft, das Quartier, in den Mittelpunkt seiner zentralen Landesstrategie und Fördermaßnahmen gestellt. So fördert das Ministerium innerhalb der Landesstrategie „Quartier 2020 – Gemeinsam.Gestalten.“ seit November 2017 zahlreiche Projekte in unterschiedlichen Förderlinien, die bedarfsorientierte Ansätze zur Entwicklung alters- und generationengerechter Quartiere mit Bürgerbeteiligung und in Kooperation mit der Zivilgesellschaft umsetzen. Diese Fördermöglichkeiten sind bei den Kommunen in Baden-Württemberg auf sehr großes Interesse gestoßen.

Zuwendungshöhe: 95.500 Euro
Projektzeitraum: 01.01.21 – 31.12.2023
Partner: OrtsSeniorenRat Kornwestheim

b. Förderaufruf Elternmentorenprogramme im Rahmen der Strategie „Starke Kinder – chancenreich“ des Ministeriums für Soziales und Integration

Die Elternmentor*innen werden durch die kooperative Fortbildung mit der Elternstiftung BW ausgebildet. Innerhalb der Fortbildung werden sowohl pädagogische als auch informative Lehrgänge stattfinden. Die Inhalte werden mit der Elternstiftung BW zusammen festgelegt und überprüft. Für die Zielgruppe wird es Informationsveranstaltungen über das Programm geben. Ein Projekttag für alle Kornwestheimer Eltern soll zusätzlich geplant und durchgeführt werden. Die Inhalte sollen die Eltern ermutigen sich an dem Projekt aktiv zu beteiligen und über den Fortschritt des Projekts informieren.

Zuwendungshöhe: 23.500 Euro
Projektzeitraum: 01.01.21 – 31.3.2021
Partner: Elternstiftung BW, GEB Kornwestheim

5. Geflüchtetenarbeit

Zentrale Aufgabe ist die Bündelung und Steuerung der Geflüchtetenarbeit in Kornwestheim. Der Integrationsbeauftragte ist die Anlaufstelle für alle mit dem Thema Flucht & Migration beschäftigten Mitarbeiter in der Stadtverwaltung. Er pflegt Kontakte zu Vereinen, Institutionen und Ehrenamtlichen, die sich mit und in der Arbeit mit Geflüchteten engagieren und einbringen. Im Bereich Asyl nimmt er für die Stadt bei verschiedenen Besprechungen in der Region oder beim Landratsamt teil. Er koordiniert die unterschiedlichen Akteure und vertritt die Stadt in den verschiedenen Netzwerken und Gremien, die sich mit der Asylarbeit beschäftigen.

a. Runder Tisch Integration

Im Rahmen der Sitzungen, das alle zwei Monate zusammenkommt, erfolgt die Koordinierung zwischen Stadtverwaltung, Integrationsmanagement vom LRA und Ökumenischer Arbeitskreis Asyl. Dabei werden verschiedene Themen z.B. Arbeit und Beruf, Sprache und Bildung angesprochen und Maßnahmen ergriffen, um bei der gelungenen Teilhabe in die Gesellschaft zu ermöglichen.

b. Ökumenischer Arbeitskreis Asyl

Der AKA ist neben dem Sozialdienst des Landratsamts Ludwigsburg ehrenamtlich für die Betreuung der geflüchteten Menschen in Kornwestheim zuständig. Der AKA hat sich auf vier Teams – bezogen auf die Unterkünfte: Villeneuvestraße, Stuttgarter Str., AU und andere Unterkünfte – aufgeteilt. Zudem gibt es auch Ehrenamtliche, die verschiedene Projekte zur Integration und der gesellschaftlichen Teilhabe anbieten.

c. Zahlen, Daten und Fakten

Mit Stand 31.10.2020 sind in den Unterkünften der Stadt 205 Personen im Rahmen der Anschlussunterbringung eingewiesen. Die Aufnahmequote für das Jahr 2020 ist damit erfüllt. Aus dem Kontingent des Vorjahres sind jedoch noch 36 Personen aufzunehmen. Insgesamt konnten in 2020 bereits 64 Flüchtlinge aufgenommen werden. Die Personen verteilen sich auf die städtischen Unterkünfte wie folgt:

Stuttgarter Straße 210:	12 Personen
Stuttgarter Straße 210/1:	19 Personen
Adlerstraße 17/1:	09 Personen
Oberer Klingelbrunnen 53:	- Personen
Pflugfelder Straße 45:	07 Personen
Unterer Klingelbrunnen 25:	09 Personen
Jakobstraße 16:	04 Personen

Unterer Klingelbrunnen 18:	05 Personen
Bolzstraße 31:	04 Personen
Werner-Heisenberg-Str. 27:	63 Personen
Heinkelstraße 12:	19 Personen
Villeneuvestr. 92:	54 Personen

Es gibt aktuell lediglich kleinere freie Kapazitäten in den angemieteten Wohnungen. Die sukzessive Renovierung der Zimmer in der Unterkunft Villeneuvestraße 92 ermöglicht sukzessive die Quotenerfüllung und soll mittelfristig den Abbau einer der beiden Containeranlagen ermöglichen.

6. Ausblick für das Jahr 2021

Das Engagement für eine erfolgreiche Integration und gesellschaftliche Teilhabe zählt zu den großen Herausforderungen unserer Zeit. In Kornwestheim leben Menschen unterschiedlicher Herkunft friedvoll und engagiert zusammen. Somit ist unsere Stadtgesellschaft von Vielfalt geprägt. Integration ist dabei ein gesamtgesellschaftlicher Prozess, dessen Gelingen von der Mitwirkung aller Menschen abhängt. Integration findet ganz wesentlich vor Ort in der Kommune statt.

In Anbetracht der obigen Ausführungen kann bezüglich der bisher geleisteten Integrations- und Migrationsarbeit in der Stadt Kornwestheim eine durchaus positive Bilanz gezogen werden. In den Tätigkeitsfeldern Teilhabemöglichkeit und Integrationsförderung zugunsten von geflüchteten und neuzugezogenen Menschen arbeiten Hauptamtliche und Ehrenamtliche eng zusammen und sie konnten bereits positive Ergebnisse erzielen. Trotz vieler Fortschritte bleibt noch viel zu tun, um die Integration und den Zusammenhalt zu stärken.

- Fortführung und Erweiterung des Integrationskonzeptes
- Interkulturelle Elternmentoren
- Gesundheitslotsen

Mündlicher Bericht in der Sitzung:

Herr Koyutürk wird mündlich in der Sitzung einen Rückblick auf das Jahr 2020 geben.